

Niederwildsymposium

Im Offenland einst allgegenwärtig kämpfen Rebhuhn, Hase, Fasan und Co. in vielen Regionen Deutschlands heute ums Überleben. Höchste Zeit, etwas gegen das leise Verschwinden dieser Arten zu unternehmen.

Lassen Sie uns Klartext sprechen über die Gründe für den Rückgang der Insekten, des Niederwildes und der heimischen Bodenbrüter.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsame Lösungsmöglichkeiten für Jagd, Landwirtschaft, Naturschutz und Politik aufzuzeigen.

Das Niederwildsymposium ist Teil des Wildschutzprogramms Feld & Wiese des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V.



Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.
Fasanerie 1
55457 Gensingen
www.ljv-rlp.de



Deutscher Jagdverband e.V.
Chausseestraße 37
10115 Berlin
www.jagdverband.de

Niederwildsymposium

Klartext statt Ausreden – die Biodiversität in Feld & Wiese muss eine Zukunft haben!

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz und
Deutscher Jagdverband laden ein

11. April 2019 – Mainz



Foto: © Ingrid Lamour

www.ljv-rlp.de

www.jagdverband.de

Programm

ab 08:30 Anmeldung

Tagesmoderation

Gundolf Bartmann · Vizepräsident LJV RLP

Dr. Tanja Busse · Journalistin und Autorin

09:15 Dieter Mahr

Begrüßung · Präsident LJV RLP

09:30 Ulrike Höfken

Schutz des Wildes und der Biodiversität

als Aufgabe der Umweltpolitik

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten Rheinland-Pfalz

10:00 Prof. Dr. Klaus Hackländer

Spannungsfeld Landwirtschaft und Artenschutz –

Forderungen aus Sicht der Wissenschaft

Universität für Bodenkultur Wien

Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:15 Dr. Francis Buner

Rebhuhnschutz in der EU

PARTRIDGE Interreg-Project, Loddington, GBR

11:45 Dr. Hubertus Wolfgarten

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) nach 2020 –

Möglichkeiten und Chancen

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft, Bonn

12:15 Cosima Lindemann

Ziele für Nutzung und Schutz im Offenland

NABU Rheinland-Pfalz

Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Dr. Astrid Sutor

Prädatorenbejagung als Instrument

des aktiven Artenschutzes

Deutscher Jagdverband, Berlin

14:30 Prof. Dr. Michael Rademacher

Ökologische Nischen und

ihr Wert für die Biodiversität

Technische Hochschule Bingen

Diskussion

15:15 Kaffeepause

15:45 – 17:00 Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Moderation **Dr. Tanja Busse**

Sarah Wirtz

Impuls: Erste Erfahrungen und Forderungen nach

zwei Jahren Wildschutzprogramm Feld & Wiese

Projektleiterin LJV RLP

Marco Weber, FDP

Ausschuss für Umwelt, Energie,

Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Nico Steinbach, SPD

Ausschuss für Landwirtschaft und Weinbau

Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Klaus Hackländer

Universität für Bodenkultur, Wien

Dr. Nikolaus Bretschneider

Vizepräsident LJV Hessen

Dr. Janosch Arnold

Leiter Wildforschungsstelle Aulendorf

Eberhard Hartelt

Präsident Bauern- und Winzerverband RLP Süd

e.V. und Umweltbeauftragter des DBV

17:30 Schlusswort und Ausblick

Gundolf Bartmann · Vizepräsident LJV RLP

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung unter Verwendung
des Anmeldeformulars (siehe www.ljv-rlp.de).

Die Tagungsgebühr beträgt 25 €
bzw. 15 € (für Studierende).



Veranstaltungsort

Kurfürstliches Schloss zu Mainz

Peter-Altmeier-Allee 9 · 55116 Mainz

